

PROTOKOLL DER SITZUNG DES VERWALTUNGS-KOMMITTEES IN CORK (IRLAND) AM
8. UND 13. SEPTEMBER 1979

ANWESENDE:

Vorsitzender:

Herr Spoelgen

In Cork (Irland) traten am 8. und 13. September 1979 die Mitglieder des Verwaltungskomitees zur statutenmässig einberufenen Sitzung.

Stellvertretender

Vorsitzender:

Herr Hill

Der Herr Vorsitzende begrüsst die Zusammengekommenen und besonders die nachstehend genannten: Herrn Houdusse, Vertreter Frankreichs, der Herrn Hibert ersetzt; Herrn de Haan, der Herrn Bertelsmann (Vertreter der Niederlande) ersetzt, da dieser erst in den letzten Tagen des Wettbewerbs anwesend sein kann; und Herrn Chang, Vertreter Koreas, der den früheren Vertreter Koreas, Herrn Lee, ersetzt. Ebenso drückt er seine Befriedigung darüber aus, dass Herr Ferreira de Andrade, Beobachter aus Brasilien, auf diesem Wettbewerb anwesend ist. Er bringt den Wunsch zum Ausdruck, dass seine Beobachtungen dazu dienen mögen, seine Regierung über die Ziele unserer Organisation im Hinblick auf einen zukünftigen Eintritt Brasiliens in diese zu informieren. Er richtet einen besonderen Gruss an Herrn Sweeney und dankt ihm für die Bemühungen, die alle Mitglieder des Irischen National-Komitees ausgeführt haben, um die besten Ergebnisse auf diesem XXV. Internationalen Wettbewerb zu erzielen.

Beisitzer:

Herr Fink
Herr Grommen
Herr Chang
Herr Wang
Herr Gato
Herr Johnson
Herr Chamberon
Herr Bertelsmann
Herr Sweeney
Herr Furuya
Herr Seger

Sekretariat:

Herr Albert
Herr Capdepon

Anschliessend legt der Herr Vorsitzende den Anwesenden den Vorschlag einer Tagesordnung, der von der Ständigen Kommission aufgestellt wurde, vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt:

Billigung - gegebenenfalls - des Protokolls der Sitzung vom 17. und 18. April 1979.

Das Protokoll dieser Sitzung ist vor einiger Zeit an alle Offiziellen Vertreter gesandt worden und wird einstimmig gebilligt.

Rechnungsprüfung über das Jahr 1978. Der Herr Generalsekretär führt aus, dass die Herren Cox und Thompson, aus England, gemäss Beschluss der am 19. April 1979 in London abgehaltenen Sitzung der Mitgliederversammlung zu Rechnungsprüfern der Einnahmen und Ausgaben unserer Organisation im Jahre 1978 ernannt worden sind. Beide Herren begaben sich im Mai dieses Jahres nach Madrid und prüften im Generalsekretariat die Konten und Zahlungsbelege wie ebenfalls die Bücher. Mit Datum vom 24. Mai 1979 erstellten sie den Bericht, der, wörtlich übertragen, folgendes besagt:

"Wir Unterzeichnete haben heute die eingehende Prüfung der Konten der Organisation beendet und erklären, dass die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben für das am 31. Dezember 1978 beendete Geschäftsjahr korrekt und wahrheitsgemäss ist.

Die während des Jahres eingegangenen Beiträge machen insgesamt Peseten 4.493.156,52 aus. Die Bankzinsen betragen ausserdem Peseten 1.206,69. Die Ausgaben belaufen sich insgesamt auf Peseten 3.561.003,32.

Wir haben die Original-Unterlagen, Quittungen und Bankauszüge geprüft und gefunden, dass alles in den Büchern der Organisation korrekt verbucht worden ist. Unserer Ansicht nach wurden die finanziellen Angelegenheiten des

mit
 Jahresgrosser Genauigkeit geführt, und wir möchten die entsprechenden
 Bearbeiter dieserhalb beglückwünschen.

Gezeichnet: C.A. Thompson

Gezeichnet: A.B. Cox

24. Mai 1979"

Die Anwesenden danken den Herren Cox und Thompson für ihre Arbeit und beschliessen einstimmig, der Mitgliederversammlung die Genehmigung der Einnahme- und Ausgaben-Konten des Jahres 1978 vorzuschlagen.

Situation der Einnahmen aus Beiträgen der Mitglieder und Revision des gültigen Moduls zur Festsetzung des Jahresbeitrags jedes Mitglieds.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, diese beiden Punkte zusammenzulegen, wenn auch die Ständige Kommission sie getrennt in Vorschlag gebracht hat. Es wird beschlossen, so vorzugehen, wie der Herr Vorsitzende ausgeführt hat. Das Wort ergreift Herr Johnson, Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika, und führt aus, dass er auf der Sitzung der Mitgliederversammlung in Palma de Mallorca wie auch auf der in London seinen Wunsch vorgetragen hätte, das Aufteilungssystem der finanziellen Beiträge jedes Mitglieds, was normalerweise anhand des sogenannten Moduls Nr. 6 vorgenommen wird, zu revidieren. Er ist für das Vorhandensein eines festen Betrages seitens jedes Landes in Höhe von 25% des Ausgaben-Voranschlages, während die übrigen 75% in anderer Form als im Modul 6 aufgeteilt werden sollten. Er zieht jedoch vor, diese Angelegenheit nicht auf dieser Sitzung zu behandeln noch zu diskutieren, sondern auf der nächsten Mitgliederversammlung, und bittet, dass auf dieser ein Vorschlag studiert werden soll, den er zu diesem Zweck einreichen wird. In Bezug auf die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1979 und andere Aspekte finanzieller Natur schlägt der Herr Vorsitzende vor, dass er selbst mit dem Herrn Generalsekretär vor der kommenden Sitzung alle diese Angelegenheiten durchsprechen wird. Das Verwaltungskomitee beschliesst einstimmig, beide Vorschläge zum Einreichen und Diskutieren auf der nächsten Sitzung anzunehmen.

Etat für das Jahr 1980.

Der Herr Generalsekretär gibt bekannt, dass er einen Etat-Entwurf für das Jahr 1980 aufgestellt hat und der Gesamtbetrag, den er beantragt, gleich dem des Jahres 1979 ist, mit dem einzigen Unterschied, dass die Peseten 2.877.500, die im Kapitel IV "Tätigkeiten" stehen, nicht als Ausgaben für den Wettbewerb verbraucht werden, da in diesem Jahre kein Wettbewerb stattfindet, jedoch den Arbeiten und der Begleichung finanzieller Erfordernisse der Seminare zugeführt werden müssen, die zur Erstellung der neuen Berufsbilder vorbereitet werden. Er schlägt vor, den erwähnten Betrag von Peseten 2.877.500 auf das Kapitel VI "Andere Konzepte" zu übertragen, sodass dieses Kapitel insgesamt Peseten 3.877.500 ausweisen wird, da in diesem der Betrag von Peseten 1.000.000 im Jahre 1979 vorhanden ist. Die Zusammengekommenen beschliessen einstimmig, den Vorschlag des Herrn Generalsekretärs zu billigen und diesen Beschluss der Mitgliederversammlung zur Genehmigung - gegebenenfalls - vorzulegen.

Ebenso unterrichtet der Herr Generalsekretär das Verwaltungskomitee darüber, dass das Technische Komitee auf seiner hier in Cork abgehaltenen Sitzung beschloss, einen Betrag von Peseten 2.000.000 für die Ausgaben zu beantragen, die durch die Aufstellung der neuen Berufsbeschreibungen entstehen. Das Verwaltungskomitee beschliesst, den Antrag des Technischen Komitees zu billigen und von der Mitgliederversammlung sich die entsprechende Genehmigung geben zu lassen, um die Kosten der Reisen der Experten, Unterkunft, Dolmetschen usw. zu zahlen, obwohl der Präsident des ersteren über diese Angelegenheit einen Sonderantrag einreichen wird.

Verleihung von Diplomen oder Auszeichnungen an die Technischen Vertreter.

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf der Sitzung der Mitgliederversammlung am 19. April 1979 in London beschlossen wurde, dass Herr Seger, Offizieller Vertreter Liechtensteins, ein Diplom abfassen soll, das den Experten, die eine Auszeichnung für ihre hervorragende Mitarbeit auf unseren Internationalen Wettbewerben verdienen, überreicht werden soll. Herr Seger hat das diesbezügliche Diplom aufgestellt und gedruckt, sowie an alle Vertretungen gesandt, ohne irgendwelche Kosten für die Organisation, da er den Auftrag freundlicherweise zu Lasten seines Landes ausgeführt hat. Nach Anhören dieses Berichtes wird beschlossen:

1. Die von Herrn Seger durchgeführten Schritte zu genehmigen und ihm den Dank für seine Mitarbeit und die Grosszügigkeit auszusprechen, da er die übertragene Aufgabe ohne Kosten für unsere Organisation ausgeführt hat.
2. Die Vertreter jedes Mitgliedslandes sollen für das Archiv des Generalsekretariates diesem die Daten zur Person der Technischen Experten, denen dieses Diplom verliehen wird, zu-senden und hierbei Vornamen und Familiennamen, Wohnort, Strasse sowie Beruf und eine kurze Darlegung der Verdienste, die als Grundlage für die Verleihung der Auszeichnung gedient haben, angeben. Diese Daten sollen dringend an das Generalsekretariat gesandt werden.

Herausgegebene Veröffentlichungen, Kosten und bestellte Exemplare. Weitere zur Herausgabe gelangende Veröffentlichungen.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Veröffentlichung Nr. 1, die alle kennen, da sie hier in Cork an alle Vertreter verteilt worden ist. Sie wurde auch inzwischen an die betreffenden Länder gemäss den auf der Londoner Sitzung erteilten Bestellungen versandt. Die Gesamtauflage betrug 5.000 Exemplare in Deutsch, 3.000 Exemplare in Englisch, 1.500 Exemplare in Spanisch und 1.000 in Französisch. Der Kostenpreis beläuft sich auf DM 2.80 pro Exemplar. Die Zahlung ist an die von Herrn Spoelgen vertretene Körperschaft nach Eingang der Rechnung zu machen. Der Herr Vorsitzende erbittet eine Meinungsäusserung über diese erste Veröffentlichung, falls deren Richtung, Format oder Inhalt geändert werden müsste. Verschiedene Vertreter ergreifen das Wort und bezeigen ihr Einverständnis mit Umschlag und Inhalt dieser Veröffentlichung, und beglückwünschen die Veröffentlichungskommission sowie Herrn Spoelgen für die durchgeführte Arbeit.

In Bezug auf weitere Veröffentlichungen wird beschlossen, dass die zweite Broschüre sich auf den XXV. Internationalen Wettbewerb in Cork beziehen soll. Darin soll auch das System der Beruflichen Bildung, die die Irische Regierung verfügt hat, stehen. Die darauf folgenden Veröffentlichungen könnten sich - wenn auch jetzt nicht die Reihenfolge dieser festgesetzt wird - mit den Berufsbildern, mit dem Text unserer Verfassung, usw. befassen.

Endgültige Fassung des Textes unserer Verfassung.

Der Herr Generalsekretär teilt mit, dass im Sekretariat der Text der Verfassung auf Deutsch und Spanisch vorhanden ist; ebenso der französische, wenn er auch noch überprüft werden muss, sowie der englische, den Herr Sweeney im August abgegeben hat, wenn auch Schwierigkeiten bestehen, diesen englischen Text als endgültig zu betrachten. Es wird beschlossen, dass die Vertretung England und Irlands zusammenkommen, um den vorhandenen Text zu revidieren und ihn eiligst dem Sekretariat abzugeben. Herr Grommen, Vertreter Belgiens, erbietet sich, den französischen Text zu überprüfen.

Ausführungen des Herr Furuya über die Zweijährigkeit der Wettbewerbe.

Der Herr Vorsitzende bezieht sich auf den Beschluss der Londoner Sitzung, gemäss welchem die Internationalen Berufswettbewerbe wenigstens alle zwei Jahre abgehalten werden sollen, und bittet Herrn Furuya, seine Ansicht hierüber darzulegen, wie

er beantragt hatte. Herr Furuya führt aus, dass, wenn die Möglichkeit besteht, den Wettbewerb in aufeinanderfolgenden Jahren durchzuführen, dies so gemacht wird. Deswegen wird es möglich sein, wie er dem entnommen hat, den Wettbewerb sowohl in aufeinanderfolgenden Jahren wie auch zweijährig durchzuführen, weshalb die entsprechende Flexibilität vorhanden sein muss. Er führt ebenso aus, dass es möglich ist, dass Japan einen Wettbewerb am Rande der normalen unserer Organisation vorbereiten und durchführen kann, und beantragt, dies, wenn möglich, zu klären.

Es wird daraufhin beschlossen, dass der Wettbewerb in aufeinanderfolgenden Jahren oder auch zweijährig durchgeführt werden kann und dass, falls ihm in besonderer Weise irgendein Land organisiert, dieses ohne Mitwirkung unserer Organisation bezüglich des technischen und finanziellen Aspektes getan wird. Jedoch muss das Sekretariat über die Ausschreibung dieser möglichen Sonder-Wettbewerbe auf dem Laufenden gehalten werden.

Stand der Beziehungen zu nicht-aktiven Mitgliedsländern und mit Nicht-Mitgliedsländern.

Der Herr Generalsekretär informiert im einzelnen über den Stand der Schritte, die das Sekretariat bezüglich einer Fortsetzung von Beziehungen zu nicht-aktiven Mitgliedsländern durchgeführt hat. In Bezug auf Portugal führt er aus, dass Herr Capdepon in den ersten August-Tagen in Lissabon den Herrn Carita Dinis aufgesucht hat. Man ist hierbei zu dem Schluss gelangt, die Beziehungen auf Regierungsebene auszugestalten, indem ein Schreiben an die von Herrn Carita angegebene Person im Erziehungsministerium gerichtet wird. Dieser Brief wurde Ende August, wie von diesem Herrn empfohlen, abgeschickt, wobei bis heute noch keine Antwort eingegangen ist.

Bezüglich Italiens wird der Kontakt mit Herrn Ferrari per Brief fortgesetzt. Im jetzigen Moment ist die Haltung des Erziehungs- und des Arbeits-Ministeriums in Italien (wie auch in Portugal) unserer Organisation gegenüber nicht bekannt.

Über Luxemburg hat das Sekretariat seit einiger Zeit keine Nachrichten erhalten; es sind jedoch die Kontakte bekannt, die die Vertretung Luxemburgs mit den Vertretern Belgiens und Deutschlands hat. Anscheinend sind es finanzielle Probleme, die die Teilnahme an den Sitzungen und Wettbewerben verhindern.

In Bezug auf Iran haben das Sekretariat wie auch einige Länder Nachrichten von den iranischen Vertretern auf dem Briefwege erhalten. Auf Grund der in diesem Lande vorhandenen und allen bekannten Situation steht zu erwarten, dass nach der Stabilisierung des Landes dieses fortführt, ein aktives Mitglied in der Organisation zu sein.

Bezüglich der Nicht-Mitgliedsländer berichtet der Herr Generalsekretär, dass er Informationen nach Ekuador, Mexiko und Argentinien gesandt hat. Ägypten hat Daten über unsere Organisation verlangt, und in Cork waren Beobachter aus den Sudan und aus Lesotho anwesend, die die Abwicklung unseres XXV. Wettbewerbes kennen gelernt haben.

Was Brasilien angeht, hat dieses Land als offiziellen Beobachter Herrn Ferreira de Andrade entsandt, der auf der Sitzung anwesend ist und dem eine vollständige Dokumentation und vorausgehende Daten übergeben werden, damit er in seinem Lande die notwendigen Schritte durchführt, um einen möglichen Eintritt in unsere Organisation zu erreichen. Der Vorsitzende wünscht Herrn Ferreira den besten Erfolg in seinen Schritten und dankt für seine Anwesenheit auf unserem Wettbewerb.

Der Vorsitzende führt weiterhin aus, dass bezüglich der Nordischen Länder weitere Schritte und Kontakte durchgeführt werden, um unserem seit Zeit festgelegten Ziel näher zu kommen, d. h. dem Eintritt in unsere Organisation.

Teilnahme von Behinderten Wettbewerbern.

Der Herr Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Gato, Vertreter Spaniens, damit er über die Teilnahme eines spanischen taubstummen Wettbewerbers im Beruf Möbel-

tischler spricht, eine Situation, die zum ersten Mal auf einem Wettbewerb eingetreten ist. Herr Gato erklärt, dass dieser Wettbewerber seine Arbeit völlig normal durchgeführt hat, ohne dass es zu einem Zwischenfall oder irgendeiner Veränderung in der Durchführung dieser Arbeit gekommen ist. Im menschlichen Aspekt gesehen ist der Wettbewerber sehr befriedigt darüber, dass er diese Erfahrung auf dem Wettbewerb hat machen können, wie auch über die Liebenswürdigkeit und sehr guten Beziehungen, die er zu den anderen Wettbewerbern hatte. Der Berichtende dankt dem Komitee dafür, dass es die Teilnahme dieses Jugendlichen gestattet hat, und hofft, dass wir nach dieser Erfahrung in Zukunft irgendeine Aktion ausüben werden können, um die notwendigen Schritte zu tun, mit dem Zweck, die Teilnahme von behinderten Jugendlichen an unseren Wettbewerben zu reglamentieren.

So-fortige und langfristige Tätigkeiten des Verwaltungskomitees.

Der Herr Vorsitzende führt aus, dass es neben den normalen Tätigkeiten, die unsere Verfassung vorsieht und die im kommenden Jahre 1980 durchzuführen sind, möglich ist, dass es Vorschläge über weitere Aktionen ausserordentlichen Charakters zur Durchführung seitens des Verwaltungskomitees gibt. Herr Johnson, aus den USA, sagt, dass Forschungs- und statistische Arbeiten über die berufliche Bildung, ein Austausch von Dokumentationen, Austausch zwischen Schülern und Berufsbildungsschulen, die Schaffung einer Struktur zur Durchführung von Betätigungen unter den Jugendlichen nach ihrer Teilnahme am Wettbewerb, usw. aufgegriffen werden sollten. Er bringt diese Möglichkeiten mit der Absicht vor, dass die Anwesenden sie überdenken mögen und sie in Zukunft Gestalt annehmen könnten.

Anschliessend dankt der Herr Vorsitzende für die Worte des USA Vertreters und hofft, dass alle Anwesenden entsprechend Notiz von seinen Vorschlägen genommen haben werden, um das Notwendige vorzubereiten und die Möglichkeit ihrer Durchführung zu untersuchen.

Das Wort ergreift Herr Grommen, der ein Angebot der belgischen, von Herrn Vastiau vertretenen Organisation übermitteln, um ein Treffen in Belgien zwecks Austauschs von Gedanken und Erfahrungen über interessante Themen der beruflichen Bildung durchzuführen. Dieses Treffen sollte den Beifall aller Mitglieder der Organisation finden. Es kann nicht im Jahre 1980 stattfinden, da dieses für die Berufsbilder reserviert ist; ebensowenig 1981, da es nicht im Laufe eines Jahres durchgeführt werden kann, in dem ein Internationaler Wettbewerb stattfindet. Belgien wird bereit sein, an alle Mitglieder der Organisation vor der nächsten Sitzung der Mitgliederversammlung im Januar 1980 * zu versenden, und bittet die Vertreter, sich zu verpflichten, diesen Fragebogen auszufüllen oder, wenn nicht, Personen ihres Landes zu benennen, die dies in ihrem Namen machen können.

Der Herr Generalsekretär führt in Bezug auf den Vorschlag des USA-Vertreters aus, dass 1965 ein Projekt erstellt wurde, um Richtlinien aufzustellen, damit die Wettbewerber unter irgendeinem Aspekt die Möglichkeiten einer Fortsetzung der auf dem Wettbewerb begonnenen Kontakte untersuchten, ebenso die Möglichkeiten eines Austausches, der Abhaltung von Tagungen usw. Er bietet weiterhin an, dieses Projekt Herrn Johnson zuzusenden, falls es ihm nützlich sein könnte.

Der Herr Vorsitzende dankt für die vorgetragenen Gedanken und hofft, dass alle an diesen mitarbeiten, damit unserem Verwaltungskomitee die Durchführung neuer segensreicher Tätigkeiten für die Organisation und für die Jugendlichen gelingt.

Da es keine weiteren Angelegenheiten zu besprechen gibt, schliesst der Herr Vorsitzende die Sitzung und weist an, dieses Protokoll zu erstellen, das ich als Sekretär bescheinige.

* einen Fragebogen